

1.- PRODUKT- UND UNTERNEHMENSIDENTIFIKATION

1.1 Produktidentifikation:
ELEKTRODE E Ni - CI
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Lichtbogenschweißen

1.3 Angaben zum Lieferanten:

Einstufung(en):

AWS A5.15: E Ni - CI

Chaves Bilbao S.L.,

C/Bizkargi, 6 Pol. Ind. Sarrikola

E-48195 LARRABETZU Bizkaia

Tel.: + 34 94 412 34 56

www.chavesbao.com

1.4 Nottelefon:

Bundesinstitut für Risikobewertung

 Telefon: **+49 30-18412-0** (24 Std./365 Tage)

2.- MÖGLICHE GEFAHREN

Allgemeine Hinweise für Notfälle: Für den Transport wird dieses Produkt als nicht gefährlich eingestuft. Schweißarbeiten sind mit Gefahren verbunden.

2.1 Einstufung des Produkts:

Nicht zutreffend

2.2 Kennzeichnungselemente:

Nicht zutreffend

2.3 Sonstige Gefahren:

Der Hautkontakt ist normalerweise ungefährlich, sollte aber zur Vorbeugung möglicher allergischer Reaktionen vermieden werden.

Personen mit Herzschrittmachern sollten sich nicht in Bereichen aufhalten, in denen Schweiß- oder Schneidarbeiten durchgeführt werden, ohne vorher die Zustimmung ihres Arztes und des Herstellers des Herzschrittmachers eingeholt zu haben.

Die Hauptgefahren bei der Verwendung dieses Produkts beim Schweißen sind Hitze, Strahlung, Dämpfe und elektrischer Schlag.

Rauche:

Hohe Belastungen mit Schweißrauch können zu Symptomen wie Metallfieber, Schwindel, Übelkeit, sowie Trockenheit und Reizung in Nase, Kehle und Augen führen. Dauernde Überbelastung mit Schweißrauch kann die Lungenfunktion beeinträchtigen. Das Einatmen von Chromverbindungen über einen längeren Zeitraum oberhalb der sicheren Expositionsgrenzwerte kann Krebs verursachen. Die übermäßige Exposition gegenüber Mangan und Manganverbindungen über sichere Grenzwerte kann das zentrale Nervensystem einschließlich des Gehirns irreversibel schädigen. Mögliche Symptome können sein: undeutliche Sprechweise, Energie- und Teilnahmslosigkeit, Tremor, Muskelschwäche, psychologische Störungen und spastischer Gang.

Hitze:

Schweißspritzer, schmelzendes Metall und Lichtbogen können zu Brandverletzungen führen und Brände auslösen.

Strahlung:

Lichtbogenstrahlung kann zu schweren Augen- und Hautschädigungen führen.

Elektrizität:


Elektrischer Schlag kann töten.

3.- ZUSAMMENSETZUNG

3.2 Gemische:

Zusammensetzung der Umhüllung

STOFF	CAS-Nr.	%
Calciumcarbonat	1317-65-3	25-60
Flussspat	14542-23-5	0-20
Graphit	7782-42-5	0-15

	FORMAT		
	SICHERHEITSDATENBLATT		
	Version: 2.0	Datum: 08.08.2022	Seite: 2 von 5

4.- ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Der Schweißbereich sollte immer mit einer Löschdecke und einem Verbandskasten ausgestattet sein. Es ist ratsam, dass ein Arbeitnehmer in Erster Hilfe ausgebildet ist, um kleinere Verletzungen behandeln zu können. Auch scheinbar leichte Verletzungen können sich zu schweren Verletzungen entwickeln, wenn sie nicht von medizinisch geschultem Personal behandelt werden.

Nach Einatmen Bei Atemstillstand Atemspende leisten / künstlich beatmen, für schnelle medizinische Hilfe sorgen! Bei Atemnot für frische Luft sorgen und Notarzt rufen.

Nach Augenkontakt /Hautkontakt: Bei Strahlungsverbrennungen durch den Lichtbogen einen Arzt aufsuchen. Zur Entfernung von Staub oder Dämpfen unter fließendem Wasser für mindestens 15 min. spülen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen. Bei Hautverbrennungen durch Lichtbogenstrahlung sofort mit kaltem Wasser spülen. Verbrennungen und bleibende Hautirritationen medizinisch versorgen lassen. Zur Entfernung von Staub und Schmutz mit neutraler Seife und Wasser waschen.

Elektrischer Schlag: Elektrischen Stromkreis sofort abschalten. Verwenden Sie ein nichtleitendes Material, um das Opfer vom Kontakt mit spannungsführenden Teilen oder Kabeln zu entfernen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen (Mund-zu-Mund-Beatmung). Bei Kreislaufstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten. Unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Nicht zutreffend

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Allgemein: Für frische Luft und medizinische Hilfe sorgen.

5.- MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel: Keine spezifischen Empfehlungen für Schweißzusätze. Schweißlichtbögen und Funken können brennbare und entflammbare Materialien entzünden. Die für die Brandursache und den Brandfall empfohlenen Löschmittel verwenden wie Eimer mit Sand oder einem Trockenlöscher.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Nicht zutreffend

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung: Nicht zutreffend


6.- MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen: Siehe Abschnitt 13.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Feststoffe können gesammelt und in einen Behälter gegeben werden. Flüssige oder pastöse Stoffe müssen schnell aufgefangen und in einen Behälter gegeben werden. Beim Umgang mit diesen Materialien geeignete Schutzausrüstung verwenden. Nicht als Abfall entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8/13.

	FORMAT		
	SICHERHEITSDATENBLATT		
	Version: 2.0	Datum: 08.08.2022	Seite: 3 von 5

7.- HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Bei der Handhabung Vorsicht vor Stich- und Schnittverletzungen. Beim Umgang mit Schweißzusätzen Schutzhandschuhe tragen. Kontakt von Staub vermeiden. Nicht einnehmen. Einige Personen können bei Kontakt mit bestimmten Materialien allergische Reaktionen entwickeln. Keine Etiketten entfernen oder beschädigen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich. Besondere Verfahren beachten.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Lichtbogenschweißen

8.- BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter:

Wann immer möglich, sollte das Schweißen in einem isolierten Bereich durchgeführt werden, der von anderen Arbeitsbereichen getrennt ist. Wenn es absolut unmöglich ist, einen isolierten Bereich einzurichten, muss der Schutz der anderen Arbeitnehmer durch eine tragbare Trennwand oder Abschirmung oder durch die Verwendung von Schutzbrillen gewährleistet werden

Einwegfeuerzeuge aus Kunststoff sind in der Nähe von Hitze oder Flammen sehr gefährlich: Es ist sehr wichtig, dass sie sich nicht in den Taschen der Schweißer befinden.

Exposition gegenüber Schweißrauch, Strahlung, Schweißspritzern, elektrischem Schlag, Hitze und Staub vermeiden. Für ausreichende Belüftung und Absaugung direkt über dem Lichtbogen sorgen, um Dämpfe und Gase aus der Umgebung des Schweißers zu entfernen. Arbeitsbereich und Schutzkleidung sauber und trocken halten. Schweißer unterweisen, den Kontakt mit elektrischen Leitungen zu vermeiden und leitende Teile zu isolieren. Den Zustand der Schutzausrüstung und der Kleidung regelmäßig überprüfen.

8.2 Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstungen: Bei Arbeiten oder Schweißarbeiten in engen Räumen oder wenn die Belüftung ungenügend ist, um die Exposition innerhalb sicherer Grenzen zu halten, Gesichtsschutz oder belüftete Maske tragen. Besondere Vorsicht ist beim Schweißen von lackierten oder beschichteten Werkstoffen geboten, da gefährliche Stoffe aus der Umhüllung freigesetzt werden können. Hand-, Kopf-, Augen-, Ohren- und Körperschutz tragen, wie Schweißerhandschuhe, -masken mit inaktivem Lichtbogenfilter, der gegen Hitze, ultraviolette Strahlung und Funken beständig ist; Schutzbrille oder durchsichtige Maske für Brillenträger.

9.- PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen: fest.
Farbe: schwarz
Form: umhüllte Elektrode.

10.- STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Reaktivität:** Kein Risiko der Reaktion mit anderen Stoffen in normalen Nutzungsbedingungen.
- 10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter normalen Bedingungen.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Nicht zutreffend
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Dieses Produkt eignet sich nur zum manuellen Schweißen.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Nicht zutreffend
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei Verwendung im Schweißprozess können gefährliche Zersetzungsprodukte durch Verdampfung, Reaktion oder Oxydation der in Abschnitt 3 genannten Stoffe, als auch vom Grundwerkstoff und dessen Umhüllung herrührend, entstehen. Die Menge der beim Lichtbogenhandschweißen entwickelten Schweißrauche variiert in Abhängigkeit der Schweißparameter, beträgt aber allgemein nicht mehr als 5 bis 10 g/kg Schweißzusatz. Siehe nationale Expositionsgrenzwerte für Inhaltsstoffe in Schweißrauchen, einschließlich der Expositionsgrenzwerte für Rauchbestandteile in Abschnitt 8. Ein erheblicher Teil des Chroms im Rauch kann sechswertiges Chrom sein. Für dieses Chrom gelten in einigen Ländern sehr niedrige Expositionsgrenzwerte. In einigen Ländern liegen die Grenzwerte für Mangan sehr niedrig, so dass sie leicht überschritten werden können. Zu den entstehenden Gasen gehören unter anderem Kohlenoxide, Stickoxide und Ozon. Luftschadstoffe in der Schweißumgebung können eine Folge des Schweißprozesses sein und die chemische Zusammensetzung und Menge der entstehenden Dämpfe beeinflussen.

11.- TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Das Einatmen von Schweißrauchen und -gasen kann Ihre Gesundheit gefährden. Die Klassifikation von Schweißrauchen ist wegen der variierenden Grundwerkstoffe, deren Umhüllungen, Luftbelastungen und Schweißprozesse schwierig. Die International Agency for Research on Cancer (IARC) hat Schweißrauche als potentiell krebserregend für Menschen eingestuft. (Gruppe 2B)

Akute Toxizität	Hohe Belastungen mit Schweißrauchen können zu Symptomen wie Metall-Fieber, Schwindel, Übelkeit, sowie Trockenheit und Reizung in Nase, Kehle und Augen führen.
Chronische Toxizität	Dauernde Überbelastung mit Schweißrauchen kann die Lungenfunktion beeinträchtigen. Das Einatmen von Chromverbindungen über einen längeren Zeitraum oberhalb der sicheren Expositionsgrenzwerte kann Krebs verursachen. Die übermäßige Exposition gegenüber Mangan und Manganverbindungen über sichere Grenzwerte kann das zentrale Nervensystem einschließlich des Gehirns irreversibel schädigen. Mögliche Symptome können sein: undeutliche Sprechweise, Energie- und Teilnahmslosigkeit, Tremor, Muskelschwäche, psychologische Störungen und spastischer Gang.


12.- UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Schweißzusätze und – hilfsstoffe können in die Bestandteile, die aus dem Schweißzusatz oder den im Schweißprozess verwendeten Hilfsstoffen stammen, zerfallen/verwittern. Schweißdämpfe werden direkt in die Atmosphäre abgegeben.

13.- HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung von Produkt/Verpackung: Entsorgung gemäß den geltenden nationalen oder regionalen Vorschriften. Das Produkt kann wie üblich entsorgt werden: Recycling, Deponierung usw.

	FORMAT		
	SICHERHEITSDATENBLATT		
	Version: 2.0	Datum: 08.08.2022	Seite: 5 von 5

14.- ANGABEN ZUM TRANSPORT

Es gelten keine internationalen Vorschriften oder Beschränkungen.

15.- RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Lesen und verstehen Sie die Hinweise des Herstellers, die Sicherheitsbestimmungen Ihres Arbeitgebers und die Gesundheits- und Sicherheitshinweise des Etiketts. Beachten Sie die lokale Gesetzgebung. Treffen Sie zum Schweißen entsprechende Vorkehrungen, um sich und andere zu schützen.

VORSICHT! Schweißrauch und -gase sind gesundheitsschädlich und können Lungen und andere Organe schädigen. Sorgen Sie für ausreichende Frischluftzufuhr!

ELEKTRISCHER SCHLAG kann töten. LICHTBOGENSTRAHLUNG und SPRITZER können zu Augenverletzungen und Hautverbrennungen führen.

Tragen Sie geeigneten Hand-, Kopf-, Augen- und Körperschutz.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Nein.

16.- SONSTIGE ANGABEN

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf technischen Daten, die Chaves Bilbao S.L. zur Verfügung stehen und die wir für zuverlässig halten. Da die Anwendungsbedingungen außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, übernehmen wir keine Haftung im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Informationen und lehnen jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung ab. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Chaves Bilbao S.L.